

Woher kommt die Beliebtheit der Kombination "Deutsch/Geschichte"?

Beitrag von „Bolzbold“ vom 15. Februar 2018 17:46

Zitat von Midnatsol

WISSEN im Abitur? Makulatur. Wissen muss man meiner Ansicht nach garnichts mehr. Man muss nur analysieren können, es ist eigentlich immer zumindest eine Aufgabe dabei, bei der fachliches Vorwissen völlig überflüssig ist.

Da würde ich ganz erheblich widersprechen wollen, zumal der Widerspruch in Deiner Aussage ja auch schon selbst vorhanden ist. Es ist immer eine Aufgabe dabei, bei der fachliches Vorsissen überflüssig ist. Richtig - das ist im Fach Geschichte in der Regel die Aufgabe 1 - die Quellenanalyse. Da geht es um Methodik und Leseverstehen.

Spätestens bei Aufgabe 2 geht es nicht ohne historisches Wissen. Ein historisches Urteil - und sei es nur auf Abiturlevel - verlangt sowohl dezidiertes Wissen als auch den entsprechenden Umgang damit.

Für einige Schüler sind 200 Jahre Lernstoff schon eine ganze Menge. Da die Klausuren in der Regel zwei Primärquellen (einmal Text, einmal Bild/Karikatur) und einen Sekundärtext zur Auswahl bieten, muss man ferner auch methodisch sicher sein - sonst liegen einem entweder das Thema oder die Methodik nicht.